

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie, ausnahmsweise schon am Donnerstag, gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Aktuelle Informationen zu den Gebührenbescheiden

Auf das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs, der am 16. Mai 2018 die Gebührenbescheide für Unterkunftskosten in ihrer jetzigen Form für ungültig erklärt hat, haben wir an dieser Stelle bereits hingewiesen. Das Urteil ist nun rechtskräftig geworden und die Kanzlei Hermann, Haubner und Schank aus Passau, die das Normenkontrollverfahren gegen die Bescheide eingeleitet hat, gibt in einem Newsletter vom 29. Juni 2018 Antwort auf alle wichtigen Fragen. Aktuelle Schulden aus Bescheiden für Zeiträume der Unterbringung ab September 2016 werden nicht mehr vollstreckt. Ob eine neue Gebührenordnung erlassen wird und wie diese gestaltet sein wird, bleibt weiterhin offen. Für Bescheide, die sich auf Zeiträume vor September 2016 beziehen und für sogenannte Erstattungsbescheide gelten besondere Hinweise. Die gesamten Informationen können Sie dem angehängtem Newsletter entnehmen (PDF Newsletter_Haubner_Schank).



2. Film "Return to Afghanistan" am 18. Juli 2018 im Central Programmkino

„Return to Afghanistan“- dieser packende Dokumentarfilm erzählt die Geschichten von sieben Flüchtlingen, die nach Afghanistan zurückkehren müssen oder wollen. Sie kommen aus Deutschland, Pakistan und Iran. Der Film beleuchtet die Motive von Rückkehrern. Warum haben sie sich für diesen Weg entschieden? Was waren die Umstände ihrer Abschiebung? Mit welchen Realitäten sehen sie sich konfrontiert, zurück in einem Land, das sie gehofft hatten, für ein besseres Leben zu verlassen? Am 18. Juli 2018 um 19:00 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit, diesen hoch aktuellen Film im Central Programmkino (Frankfurterstr. 87; 97082 Würzburg) zu sehen. Im Anschluss folgt eine Diskussion mit Mirco Günther, dem Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kabul. Die Veranstaltung wird von der Akademie Frankenwarte und dem Würzburger Bündnis für Demokratie und Zivilcourage organisiert. Weitere Informationen zur Vorführung und Diskussion sind im angehängten Flyer zu finden (PDF Return-to-Afghanistan). Mehr Informationen zum Film gibt es hier:

<https://www.returntoafghanistan.com>.



3. Erklärung der Wohlfahrtsverbände zum Flüchtlingsschutz

Mehrere Wohlfahrtsverbände sprechen sich in der gemeinsamen „Berliner Erklärung“ vom 27. Juni 2018 für den Schutz verfolgter Menschen auf Grundlage der Genfer Flüchtlingskonvention aus. Dabei äußern sie sich kritisch gegenüber aktuellen politischen Entwicklung in Europa und in Deutschland. Gefordert wird etwa, schutzsuchende Menschen nicht an europäischen Grenzen abzuweisen oder vor den Grenzen Europas in Lagern unterzubringen. Auch für die Rettung von Menschen in Seenot sprechen sich die Wohlfahrtsverbände in ihrer Erklärung aus. Die zweiseitige Erklärung finden Sie bei Interesse im Anhang dieser E-Mail (180627_Berliner_Erklärung).



4. Workshopangebot für Ehrenamtliche des LBE Bayern und des ME-Hauses

Das Landesnetzwerk bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V. (LBE Bayern) hat drei Workshops konzipiert, durch die Ehrenamtliche in ihrer Arbeit unterstützt werden sollen. „Engagement stärken. Haltung zeigen“ ist das Thema der Angebote. Die jeweils dreistündigen Workshops stehen Ehrenamtlichen, Freiwilligengruppen und Vereinen kostenfrei zur Verfügung. Folgende Workshops können einzeln oder auch aufeinander aufbauend gebucht werden: Zusammenhänge erkennen! Vielfalt, Vorurteile und Rassismus; Haltung finden! *ungleich- gleichwertig*; Haltung zeigen! Zivilcourage und Argumentationstraining. Durchgeführt wird das Angebot von Melissa Neugebauer vom Matthias-Ehrenfried-Haus Würzburg. Den Flyer mit genauerer Beschreibung der Workshops finden Sie im Anhang (PDF LBE_Engagement stärken_Flyer). Gerne können Sie sich bei Fragen oder mit einer

Terminvereinbarung an Frau Neugebauer wenden (E-Mail: me-haus@bistum-wuerzburg.de; Telefon: 0931/386-68700) .



5. Hintergrundtext der Bundeszentrale für politische Bildung zu den Jesiden

Seit dem Genozid des sogenannten „Islamischen Staates“ an den Jesiden 2014 im Irak, wurde in den Medien immer wieder über die Volksgruppe berichtet. Doch die Verfolgungsgeschichte der Jesiden ist lang und so hat sich schon vor den hohen Flüchtlingszahlen 2015 und 2016 eine große Diasporagemeinde in Deutschland entwickelt. Aber woran glauben Jesiden? Und was sind die Besonderheiten des Jesidentums? Der kompakte und informative Text gibt einen Überblick in die jesidische Gesellschaft und den jesidischen Glauben und zeigt auch die aktuelle Situation vor dem Hintergrund einer langen Verfolgungsgeschichte auf. Unter folgendem Link können Sie den Artikel lesen: http://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/filmbildung/270902/die-jesiden?pk_campaign=nl2018-07-04&pk_kwd=270902.

6. Handreichung „Asyl- und Aufenthaltsrechtliche Unterstützung von Frauen“

Was ist bei der asyl- und aufenthaltsrechtlichen Beratung von Frauen zu beachten? Der Flüchtlingsrat Niedersachsen hat kürzlich eine Handreichung zu diesem Thema herausgegeben. In der Handreichung wird die besondere Situation von Frauen im Rahmen von Flucht und Migration anhand von Zahlen und Studien erläutert. Außerdem werden der Ablauf des Asylverfahrens, die Rechtsstellung während des Asylverfahrens und auch die Perspektiven nach erfolglosem Abschluss des Verfahrens aus frauenspezifischer Sicht betrachtet. Die Handreichung finden Sie im Anhang dieser E-Mail (PDF Handreichung_Frauen_AsyL).



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Sandra Hahn

Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration